

Niederschrift

über die VIII/007. Sitzung
des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Schwerte am

Donnerstag, dem 03.02.2011, um 17:04 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzender

1. Herr Dr. Jens Brökelschen

CDU-Fraktion

2. Frau Sabine Deifuß
3. Herr Johannes Dietmar Hellwig
4. Frau Sonja Lammert
5. Frau Marianne Pohle
6. Herr Hans-Georg Rehage für Herrn Marco Kordt

SPD-Fraktion

7. Frau Katrin Bauer
8. Frau Natascha Baumeister für Herrn Bernd Droll
9. Herr Hans Haberschuss
10. Frau Reinhild Hoffmann
11. Frau Britta Santehanser

Bündnis 90/Die Grünen

12. Herr Rupert Filthaus
13. Frau Barbara Stellmacher ab 17:05 Uhr

FDP-Fraktion

14. Herr Wolfgang Schilken

WfS-Fraktion

15. Herr Andreas Czichowski

Fraktion DIE LINKE.

16. Frau Gabriele Dröst

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

17. Herr Reinhard Lambio Bereichsleiter Bereich Finanzen und Beteiligungen
18. Herr Michael Starzonek Stellv. Leiter Baubetriebshof
19. Frau Ursula Weidling Fachdienstleiterin Bereich Finanzen, Beteiligungen, öffentliche Sicherheit und Ordnung

Schriftführerin

20. Frau Regina Simson

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:04 Uhr
- b) geschlossen um 18:06 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Sachstandsbericht Winterdienst 2010/2011
Berichterstatter: Bereichsleiter Baubetriebshof
6. Bekanntgabe der in der Zeit vom 01.10.-31.12.2010 für das Haushaltsjahr 2010 genehmigten Haushaltsüberschreitungen **VIII/0315**
7. Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen im Bereich Jugend und Familie im Haushaltsjahr 2010
- Dringlichkeitsentscheidung - **VIII/0306**
8. Bericht Ergebnisrechnungscontrolling zum Stichtag 31.12.2010 **VIII/0356**
9. Übertragung von Ermächtigungen gem. § 22 GemHVO NRW des Haushaltsjahres 2010 in das Haushaltsjahr 2011 **VIII/0320**
- 9.1. Übertragung von Ermächtigungen gem. § 22 GemHVO NRW des Haushaltsjahres 2010 in das Haushaltsjahr 2011
1. Ergänzung zur Drucks.-Nr.: VIII/0320 **VIII/0320/1**
10. Bewirtschaftungskontrolle gem. § 75 Abs. 1 und 2 GO NRW i. V. m. § 23 GemHVO NRW **VIII/0319**

11. Jahresabschlüsse von Beteiligungen der Stadt Schwerte für das Jahr 2009 **VIII/0310**
12. Erwerb der lekker Energie GmbH durch die ENERVIE Südwestfalen Energie und Wasser AG **VIII/0309**
13. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
14. Informationen und Anfragen

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen (AWF), Herr Dr. Brökelschen, eröffnet die 7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen (AWF).

Im Namen des Ausschusses gratuliert der Vorsitzende Frau Weidling sehr herzlich zu ihrer Beförderung zur Leiterin des Fachdienstes 3. Er wünscht ihr für ihre neue Aufgabe viel Spaß und Erfolg.

Herr Dr. Brökelschen berichtet, dass Herr Peter Schubert als Beigeordneter und Kämmerer der Stadt Schwerte aufgrund seiner Erkrankung leider nicht an der Ausschusssitzung teilnehmen kann. Im Namen des Ausschusses bittet er Frau Weidling, Herrn Schubert die besten Genesungswünsche des AWF zu übermitteln.

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Die form- und fristgerechte Einladung sowie Beschlussfähigkeit des AWF wird festgestellt.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird entsprechend der mit Einladung vom 19.01.2011 versandten Fassung festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

4. Feststellung von Befangenheit

Es erklärt sich kein Ausschussmitglied zu den Tagesordnungspunkten der öffentlichen Sitzung für befangen.

**5. Sachstandsbericht Winterdienst 2010/2011
Berichterstatter: Bereichsleiter Baubetriebshof**

Herr Starzonek führt aus, dass der Winterdienst der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung diene. Grundsätzlich bestehe für die Städte und Gemeinden keine Streupflicht. In der Satzung sei jedoch eine Streupflicht geregelt. Die Räum- und Streupflicht hänge von Art, Wichtigkeit und Stärke des Verkehrs ab. Außerhalb geschlossener Ortslage werde nur an verkehrswichtigen und besonders gefährlichen Stellen gestreut.

Schwerte habe einen Streusalzbestand von 250 t in Silolagerung vorgehalten. Dieser Bestand sei Ende Dezember 2010 erschöpft gewesen. Nachlieferungen seien nicht zu erhalten gewesen.

Im gesamten Jahr 2010 seien insgesamt 10.800 Arbeitsstunden angefallen. Hiervon seien allein im Dezember 2010 5.000 Arbeitsstunden erbracht worden.

Herr Czichowski regt an, die Bürger genauer über ihre Streupflicht zu informieren, da nach Schneefall vielfach die Bürgersteige nicht geräumt würden.

Frau Santehanser regt an, doch die Erfahrungen anderer Bundesländer zu nutzen und hinterfragt, ob in Schwerte Streusalzverdünner benutzt werden. Herr Starzonek erwidert, dass dies der Fall sei.

Der Vorsitzende weist auf ein Schreiben des Sprecherkreises des Senioren- und Pflegebeirates hin (Anlage 1).

6. Bekanntgabe der in der Zeit vom 01.10.-31.12.2010 für das Haushaltsjahr 2010 genehmigten Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: VIII/0315

Frau Weidling informiert, dass bei der lfd. Nr. 17 ein falsches Deckungskonto angegeben wurde. Das richtige Konto heiße 7427000 (Deponierungskosten).

Frau Santehanser fragt nach, warum es zu lfd. Punkt 10 und 11 zu unterschiedlichen Bestattungskosten komme.

Frau Weidling erwidert, dass sie hierzu im Moment keine Erläuterung abgeben könne. Sie werde den entsprechenden Bereich kontaktieren und in der nächsten Ausschusssitzung berichten.

Die vom Kämmerer in der Zeit vom 01.10.-31.12.2010 für das Haushaltsjahr 2010 genehmigten Haushaltsüberschreitungen werden gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zur Kenntnis genommen.

7. Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen im Bereich Jugend und Familie im Haushaltsjahr 2010
- Dringlichkeitsentscheidung -
Vorlage: VIII/0306

Frau Weidling informiert, dass die Dringlichkeitsentscheidung zustande gekommen sei, da aufgrund der Haushaltsführung nach § 82 GO keine Budgets zur Verfügung stünden und damit die automatisierte Mittelbereitstellung innerhalb der Deckungskreise im Produkt nicht gegeben ist. Aus diesem Grunde ergab sich das Erfordernis, kontenscharf Mittel auf einzelnen Produktsachkonten bereitzustellen. Frau Weidling stellt dar, dass für die benötigten Mittel i.H.v. 819.742 EUR Deckungsmittel im gleichen Produkt durch Minderaufwendungen i.H.v. 311.041 EUR und Mehrerträgen i.H.v. 121.500 EUR zur Verfügung standen. Lediglich für den darüber hinausgehenden Betrag von 387.210 EUR waren Mittel aus anderen Produkten heranzuziehen. Nur dieser Mehrbedarf mache letztlich die Ergebnisverschlechterung im Produkt 006 003 001 aus.

Frau Santehanser hinterfragt, ob anstelle der Dringlichkeitsentscheidung der aktuelle Sitzungslauf zur Zustimmung überplanmäßiger Bereitstellung von Haushaltsmitteln zeitlich ausreichend gewesen wäre.

Frau Weidling erläutert am Beispiel des Kontos 5391350 Heimerziehung (§34 SGB VIII), dass im Rahmen der Dringlichkeitsentscheidung zusätzliche Mittel i. H. v. 571.182 EUR bereitgestellt wurden. Der Abruf der Teilergebnisrechnung am 03.02.2011 zum 31.12.2010 belege, dass zum Jahresende auf diesem Konto noch 200.069 EUR zur Verfügung stünden. Daraus sei abzuleiten, dass zwischenzeitlich aus der überplanmäßigen Bereitstellung Mittel i. H. v. 371.113 EUR verausgabt wurden.

Frau Santehanser beantragt, über den 1. Satz des Beschlussvorschlages separat abstimmen zu lassen.

Beschluss:

Über Satz 1 des Beschlussvorschlages wird separat abgestimmt.

Mehrheitlicher Beschluss (Ja-Stimme/n: 7 Nein-Stimme/n: 3 Enthaltung/en: 6)

Beschluss:

Die Dringlichkeitsentscheidung wird gemäß § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW genehmigt.

Mehrheitlicher Beschluss (Ja-Stimme/n: 5 Nein-Stimme/n: 7 Enthaltung/en: 4)

Beschluss:

Gem. § 83 Abs. 1 i.V.m. § 41 Abs. 1 Buchstabe h GO NRW sowie § 8 der Haushaltssatzung für das Jahr 2010 wird der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produkt 006 003 001 „Kinder-, Jugend- und Familienberatung und erzieherische Hilfen“ in Höhe von 819.742 Euro zugestimmt.

Das unabweisbare Bedürfnis wird anerkannt.

Einstimmiger Beschluss (Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0)

**8. Bericht Ergebnisrechnungscontrolling zum Stichtag 31.12.2010
Vorlage: VIII/0356**

Frau Weidling informiert, dass das prognostizierte Jahresergebnis noch durch weitere Jahresabschlussbuchungen (z. B. Buchungen nach Eingang des Gutachtens über Pensionsrückstellungen) beeinflusst wird und demzufolge noch abweichen kann.

Der Bericht zum Ergebnisrechnungscontrolling wird zur Kenntnis genommen.

**9. Übertragung von Ermächtigungen gem. § 22 GemHVO NRW des Haushaltsjahres 2010 in das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: VIII/0320**

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Tagesordnungspunkt 9.1 mitberaten.

9.1. Übertragung von Ermächtigungen gem. § 22 GemHVO NRW des Haushaltsjahres 2010 in das Haushaltsjahr 2011
1. Ergänzung zur Drucks.-Nr.: VIII/0320
Vorlage: VIII/0320/1

Frau Weidling informiert, dass die Listen der Tischvorlage die Maßnahme „Im Butterbrauck“ zusätzlich enthalten und redaktionelle Änderungen beinhalten.

Die Ermächtigungsübertragungen werden zur Kenntnis genommen.

10. Bewirtschaftungskontrolle gem. § 75 Abs. 1 und 2 GO NRW i. V. m. § 23 GemHVO NRW
Vorlage: VIII/0319

Frau Weidling informiert, dass die Einsparvorschläge größtenteils von den Bereichen gemeldet wurden. Mittelkürzungen hätten sich einerseits aus aktuellen Neuberechnungen bzw. aus Erfordernissen zur Haushaltswirtschaft nach § 82 GO NRW ergeben.

Herr Dr. Brökelschen zitiert aus dem internen Schreiben des Kämmerers: „Oberstes Ziel muss es sein, schnellstmöglich wieder ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.“ Der Vorsitzende hofft, dass dieses beim nächsten Doppelhaushalt 2012/2013 auch gelingt.

Die Bewirtschaftungskontrolle gem. § 75 Abs. 1 und 2 GO NRW i. V. m. § 23 GemHVO NRW wird zur Kenntnis genommen.

11. Jahresabschlüsse von Beteiligungen der Stadt Schwerte für das Jahr 2009
Vorlage: VIII/0310

Die Jahresabschlüsse von Beteiligungen der Stadt Schwerte werden zur Kenntnis genommen.

12. Erwerb der lekker Energie GmbH durch die ENERVIE Südwestfalen Energie und Wasser AG
Vorlage: VIII/0309

Herr Lambio erläutert, warum die Abstimmung zum Erwerb der lekker Energie GmbH erforderlich sei und informiert, dass nach Rücksprache mit den Stadtwerken diese keine Bedenken gegen eine Beteiligung hätten.

Beschluss:

1. Der Übernahme der lekker Energie GmbH durch die ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG wird zugestimmt.
2. Das Anzeigeverfahren nach § 115 GO NRW wird federführend durch die Stadt Hagen durchgeführt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

13. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Übernahme Stadtbad durch die Stadtwerke

Frau Weidling informiert, dass die Neuregelung des Pachtverhältnisses abgeschlossen und der Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke um den Betrieb von öffentlichen Bädern erweitert worden sei. Die Überleitung der Beschäftigten des Stadtbades von der Bäder Schwerte GmbH auf die Stadtwerke Schwerte GmbH sei problemlos verlaufen. Damit sei die erste Stufe zur Optimierung der Beteiligungsstruktur abgeschlossen. Es stehe nun die Verschmelzung der Bäder Schwerte GmbH auf die Stadt Schwerte Holding GmbH rückwirkend zum 01.01.2011 an.

Kleinmüllfahrzeug

Frau Weidling berichtet, dass das Kleinmüllfahrzeug inzwischen ausgeliefert worden sei.

Ausgebranntes Rettungsfahrzeug

Frau Weidling teilt mit, dass ein Rettungsdienstfahrzeug ausgebrannt sei und vorbehaltlich der gutachterlichen Stellungnahme mit einem wirtschaftlichen Totalschaden gerechnet werden müsse.

Da das Fahrzeug beim Kommunalen Schadensausgleich versichert sei, könne erst im Folgejahr im Wege des Umlageverfahrens mit einer Versicherungserstattung gerechnet werden.

In der Dringlichkeitsliste A ist für 2011 die Anschaffung eines Rettungsdienstfahrzeuges vorgesehen. Da das unabweisbare Bedürfnis für die investive Ausgabe gegeben ist, wird die Ersatzbeschaffung vorab der Genehmigung der Dringlichkeitslisten durch die Kommunalaufsicht angegangen. Die Ersatzbeschaffung für ein bereits abgeschrieben Fahrzeug muss auf 2012 verschoben werden.

Genehmigungsverfahren Investitionen 2011

Frau Weidling informiert, dass am 17.01.2011 ein erstes Erörterungsgespräch bei der Kommunalaufsicht stattgefunden habe. Überarbeitete Dringlichkeitslisten und weitere erläuternde Unterlagen wurden am 31.01.2011 zusammen mit dem Bericht zum Haushaltsvollzug zum 31.12.2010 der Kommunalaufsicht vorgelegt.

14. Informationen und Anfragen

Es liegen keine Informationen und Anfragen vor.

Dr. Brökelschen
Vorsitzender

Simson
Schriftführerin